

Pressemitteilung

Nr. 84 / 2022 – 29. Juli 2022

Gesperrt bis zum 29. Juli 2022, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Sommerpause drückt die Entwicklung Viele Ausbildungsabsolventen und Betriebsferien

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	3,0 %	23.503 Arbeitslose	↓	-3,5 %
↑	7,0 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↓	7,9 %
↑	1,2 %	30.319 Unterbeschäftigung	↓	-2,7 %
↑	9,6 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,9 %
↑	5,5 %	6.149 Arbeitslose SGB III	↓	-14,4 %
↑	2,1 %	17.354 Arbeitslose SGB II	↑	1,1 %
↓	-15,4 %	883 offene Stellen (Zugang)	↓	-34,4 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,2 %	7.727 Arbeitslose	↓	-4,8 %
↑	8,0 %	Arbeitslosenquote 8,2 %	↓	8,6 %
↑	0,4 %	10.388 Unterbeschäftigung	↓	-4,0 %
→	10,7 %	10,7 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,2 %
↑	9,6 %	1.808 Arbeitslose SGB III	↓	-11,1 %
↑	0,1 %	5.919 Arbeitslose SGB II	↓	-2,7 %
↓	-10,0 %	314 offene Stellen (Zugang)	↓	-20,3 %

Die Entwicklung

Die Arbeitsmarktentwicklung im Juli zeigte die typische „Sommerdelle“. Die Zahl der Arbeitslosen in Hamm stieg um 164 oder 2,2 Prozent auf 7.727. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,2 Punkte auf 8,2 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

*„Wir erleben einen normalen Sommermonat auf dem heimischen Arbeitsmarkt. Immer noch melden sich einige junge Ausbildungsabsolventen. Gleichzeitig ist die Kräftenachfrage der Unternehmen aufgrund der Urlaubszeit und der damit vielfach verbundenen Betriebsferien eher schwach“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Mit dem Sondereffekt des Vormonats, in dem ukrainische Geflüchtete in die Grundsicherung aufgenommen wurden und nun durch das Jobcenter betreut werden, hat die aktuelle Entwicklung wenig zu tun. Diese Erfassung ist in Hamm weitestgehend abgeschlossen“. Grundsätzlich bleibt der Arbeitsmarktexperte für den Herbst optimistisch: „Es ist eine Belebung zu erwarten, doch sind Prognosen aufgrund der vielfachen aktuellen Risiken äußerst unsicher.“*

Auch im Juli entwickelten sich Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung parallel, doch erneut sehr unterschiedlich ausgeprägt. 1.808 Arbeitslose waren Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (159 oder 9,6 Prozent mehr als im Vormonat), und 5.919 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (5 oder 0,1 Prozent mehr). Der Vorjahresvergleich sah in beiden Rechtskreisen günstiger aus: Bei der Arbeitsagentur waren 225 oder 11,1 Prozent weniger Erwerbslose als im Juli letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 163 oder 2,7 Prozent. Damit gibt es in der Stadt Hamm aktuell 388 Arbeitslose oder 4,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Juli stieg die Unterbeschäftigung in Hamm um 44 oder 0,4 Prozent auf 10.388 Personen. In Relation zum Vorjahr waren es aber 438 oder 4,0 Prozent weniger.

Kurzarbeit

Im Juli wurden in Hamm nur fünf neue Kurzarbeitsanzeigen für 208 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Januar 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 129 Betriebe für 1.379 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als zu Beginn der Pandemie mit enormen Zuwachsraten und weitaus mehr Kurzarbeitern.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juli 571 Personen neu arbeitslos, 57 (11,1 Prozent) mehr als im Juni und 40 (7,5 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 339 Personen in Beschäftigung ab, 31 (8,4 Prozent) weniger als im Vormonat und 73 oder 17,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Juli nochmals an. Mit 2.802 waren es 63 Personen oder 2,3 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 28 Personen oder 1,0 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell durch weitere Ausbildungsabsolventen eine Zunahme um 97 (14,1 Prozent) auf 787 Jugendliche. Im Juli 2021 waren es hier elf Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 1,4 Prozent leicht zu.

Bei den Älteren gab es hingegen einen kleinen Rückgang. Mit 1.174 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 14 oder 1,2 Prozent weniger als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Rückgang von 102 oder 8,0 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm reduzierte sich um 44 auf 3.689 Personen (-1,2 Prozent). Im Jahresvergleich war der Rückgang mit 549 Personen deutlicher (-13,1 Prozent).

Bei 579 Arbeitslosen mit Schwerbehinderung wurde eine kleine Abnahme um vier Personen oder 0,7 Prozent verzeichnet. Gleichzeitig waren es 37 weniger als im Vorjahresmonat (-6,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Auch im Bereich der Arbeitslosenversicherung allein machte sich das Sommerloch im Juli deutlich bemerkbar. 1.808 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 159 Personen oder 9,6 Prozent mehr als Ende Juni. Gleichzeitig waren es aber 225 oder 11,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit hat der Jahresabstand allerdings weiter beträchtlich abgenommen.

Arbeitskräftenachfrage

Die gemeldete Kräftenachfrage in Hamm war von der Sommerpause geprägt. Die Unternehmen in Hamm meldeten nur 314 neue Stellen, 35 oder 10,0 Prozent weniger als im Juni und 80 oder 20,3 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Die meisten Stellenangebote wurden aktuell von freiberuflichen Arbeitgebern (89, nach 65) gemeldet gefolgt von Arbeitnehmerüberlassung (71 Stellen, nach 107 im Vormonat), dem Gesundheits- und Sozialwesen (38, insbesondere in der Altenpflege) und dem Handel (32). Das gesamte Verarbeitende Gewerbe suchte 15 Kräfte, die öffentliche Verwaltung 14. Der Bereich Erziehung und Unterricht hatte 13 Stellenofferten, das Baugewerbe nur zwölf. Die gesamte Logistik meldete nur fünf Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen verringerte sich nur leicht um elf (0,5 Prozent) auf 2.162. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 60 Stellen (2,7 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juli 2022 insgesamt 5.919 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent (+5 Personen). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit um 2,7 Prozent (-163 Personen) ab. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Juli 2022 bei 6,3 Prozent.

Die Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich unterschiedlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang von 1,7 Prozent (-54 Personen) verzeichnet werden konnte, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 2,1 Prozent (+59 Personen). Im Vergleich zum Juli 2021 ist bei den Frauen ein Anstieg um 0,5 Prozent (+13 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Prozent (-176 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 6,6 Prozent (+32 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl insgesamt um 2,5 Prozent (-40 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländern im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juli 2022 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.333 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,4 Prozent (+32 Personen) mehr als im Juni 2022. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 1,9 Prozent (+44 Personen).

Die Branchenexperten des Unternehmenservice registrieren im Juli weiterhin sehr hohe Bedarfe für die Logistik, vermehrte Nachfragen kommen auch aus Bau-, Baunebengewerbe und Garten- und Landschaftsbau sowie aus der Gastronomie und dem Handel. Konstant geblieben sind die Nachfragen nach Fachkräften aus der Gesundheits- bzw. Pflegebranche sowie der Personalbedarf für die Zeitarbeit.

Insgesamt zeigt sich allerdings die Nachfrage nach Arbeitskräften im Berichtsmonat, wie auch in den Vorjahren für die Sommerferienzeit üblich, sehr verhalten, lediglich in der Logistik ist sie noch einmal erheblich gestiegen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	3,4%	15.776 Arbeitslose	↓	-2,8%
↑	7,2%	Arbeitslosenquote 7,4%	↓	7,6%
↑	1,7%	19.931 Unterbeschäftigung	↓	-2,0%
↑	9,1%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,3%
↑	3,9%	4.341 Arbeitslose SGB III	↓	-15,7%
↑	3,2%	11.435 Arbeitslose SGB II	↑	3,1%
↓	-18,1%	569 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-40,3%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 515 auf 15.776. Im Vergleich zu Juli 2021 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 460 (-2,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg entsprechend um 0,2 Punkte auf 7,4 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie noch 7,2 Prozent.

*„Der Arbeitsmarkt hat sich im Juli gemäß unseren Erwartungen entwickelt, der aktuelle Anstieg von über 500 Arbeitslosen lässt sich dabei im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückführen“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die Lage im Kreis Unna. „Im Sommer beenden viele junge Menschen die Schule und strömen für eine kurze Zeit auf den Arbeitsmarkt, bevor sie eine Ausbildung beginnen, die Schullaufbahn fortsetzen oder sich beruflich orientieren. Hinzu kommt, dass die Hauptferienzeit auch in Betrieben oft für Betriebsferien genutzt wird, während der kaum Neueinstellungen vorgenommen werden. Diese saisontypische Entwicklung tritt jährlich zu dieser Zeit ein. Verstärkt wird sie jetzt durch die Aufnahme weiterer ukrainischer Flüchtlinge in die Grundsicherung und damit in die Arbeitslosenstatistik.“ Da es sich im Juni noch um eine Untererfassung gehandelt habe, sei ihre Zahl im Juli noch einmal angestiegen. Insgesamt geht Thomas Helm davon aus, dass der Herbst eine Belebung des Arbeitsmarktes mit sich bringt, allerdings unter dem Vorbehalt von Lieferschwierigkeiten und Energiekrise.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.931 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt – das sind 325 Personen (+1,7 Prozent) mehr als im Monat zuvor. Im Juli 2021 waren 410 Personen (+2,0 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Juli wurden im Kreis Unna 11 neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 126 Beschäftigte verzeichnet. Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Januar 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 365 Betriebe für 3.371 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 930 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 149 Personen (-13,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Juli 2021 waren es 64 Personen mehr. Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 707 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit acht weniger als im Vormonat (-1,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 240 Personen (-25,3 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.110 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 106 (+10,6 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 192 Personen (-14,7 Prozent) gesunken.

Knapp ein Viertel (3.714) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 28 Personen gegenüber dem Vormonat (+0,8 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 104 ältere Arbeitslose (-2,9 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.245 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 255 (+5,1 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Juli 2021 waren 788 ausländische Arbeitslose (-17,7 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 59 Personen (+0,9 Prozent) auf 6.306. Im Vorjahresvergleich sind das 1.105 Personen (-14,9 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 23 (+1,5 Prozent) auf 1.526 und lag damit um 63 über dem Niveau des Vorjahres (+4,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.341 Arbeitslose gemeldet, 163 (+3,9 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 808 Personen (-15,7 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna sind im Juli 2022 insgesamt 180 Personen mehr arbeitslos gemeldet als noch im Vormonat (+1 Prozent). Damit ist die Arbeitslosigkeit im SGB II-Bereich leicht angestiegen. Der größte Zuwachs ist mit 227 Menschen in der Personengruppe der Ausländer zu verzeichnen (+5,3 Prozent).

„Der Anstieg fiel erwartungsgemäß aus“, kommentiert Marianne Oldenburg, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Kreis Unna die aktuelle Datenlage. Seit dem Vormonat Juni erhalten erwerbsfähige Menschen aus der Ukraine Geldleistungen durch das Jobcenter. „Die Entwicklung in den kommenden Monaten bleibt abzuwarten, aber ich gehe davon aus, dass weitere Menschen aus den Kriegsgebieten Zuflucht bei uns suchen werden und damit der Anteil geflüchteter Menschen weiter ansteigt.“ Im Jobcenter sei man aber gut darauf vorbereitet, den Familien schnell erste Hilfe für die Sicherung des Lebensunterhalts zukommen zu lassen. „Darüber hinaus unterstützen wir natürlich bei Suche nach einem passenden Sprachkursangebot, einer geeigneten Arbeitsstelle oder helfen dabei, eine passende berufliche Qualifizierung zu ermöglichen, die eine Arbeitsaufnahme vielleicht sogar kurzfristig möglich macht.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In allen Kommunen des Kreises Unna erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat. Den geringsten Anstieg verzeichnete Bergkamen (+0,9 Prozent bzw. 19 auf 2.251). Danach folgen Selm (+1,0 Prozent bzw. neun auf 909), Schwerte (+2,7 Prozent bzw. 39 auf 1.508), Werne (+3,1 Prozent bzw. 27 auf 903), Lünen (+3,2 Prozent bzw. 141 auf 4.614), Bönen (+4,0 Prozent bzw. 27 auf 697), Unna (+4,2 Prozent bzw. 80 auf 1.997), Fröndenberg (+5,1 Prozent bzw. 28 auf 576), Kamen (+5,5 Prozent bzw. 96 auf 1.855) und Holzwickede (+11,6 Prozent bzw. 49 auf 471).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juli um 76 (-1,8 Prozent) auf 4.047 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 469 Stellen (+13,1 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 569 neue Arbeitsstellen, 126 (-18,1 Prozent) weniger als im Juni.

Im Juli zeigen sich Arbeitgeber zunehmend zurückhaltender, Vakanzen zu melden, und führen dies zumeist auf den Krieg in der Ukraine, die allgemein instabile politische Lage und daraus resultierende Lieferengpässe zurück. Bei Betrieben aus dem gewerblich technischen Bereich gesellen sich zudem Sorgen rund um die sich abzeichnende Energiekrise hinzu. Der Trend hin zu Fachkräften bleibt jedoch bestehen. Damit einhergehend steigt der Bedarf an Beratungen zum Qualifizierungschancengesetz. Arbeitgeber zeigen sich vermehrt offen dafür, ihre Arbeitskräfte zu qualifizieren, um damit ihren Fachkräftebedarf zu decken. Dies gilt derzeit besonders im Bereich von Warenwirtschaft, Lager und Logistik.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.686	36.696	35.359	-10	-0,0	-1.835	-4,8	-6,1	-10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.503	22.824	21.623	679	3,0	-848	-3,5	-6,3	-11,9
54,0% Männer	12.695	12.443	12.051	252	2,0	-1.040	-7,6	-9,9	-13,4
46,0% Frauen	10.808	10.381	9.572	427	4,1	192	1,8	-1,6	-10,0
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.897	1.694	1.486	203	12,0	-181	-8,7	-13,6	-22,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	349	316	259	33	10,4	-6	-1,7	-3,4	-22,5
33,1% 50 Jahre und älter	7.787	7.748	7.449	39	0,5	-82	-1,0	-2,8	-7,7
20,8% dar. 55 Jahre und älter	4.888	4.874	4.715	14	0,3	2	0,0	-1,8	-5,6
42,5% Langzeitarbeitslose	9.995	9.980	10.014	15	0,2	-1.654	-14,2	-14,5	-14,4
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.105	2.086	2.083	19	0,9	26	1,3	0,8	0,7
34,2% Ausländer	8.047	7.729	6.752	318	4,1	816	11,3	6,5	-8,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.877	6.350	5.107	-473	-7,4	672	12,9	33,3	6,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.501	1.593	1.390	-92	-5,8	104	7,4	23,2	4,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.581	1.376	1.109	205	14,9	-54	-3,3	6,3	-0,4
seit Jahresbeginn	38.769	32.892	26.542	x	x	4.969	14,7	15,0	11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.200	5.161	5.194	39	0,8	-19	-0,4	4,1	0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.046	1.085	1.023	-39	-3,6	-313	-23,0	-11,9	-22,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	855	942	877	-87	-9,2	-96	-10,1	-2,8	-6,7
seit Jahresbeginn	36.705	31.505	26.344	x	x	2.768	8,2	9,7	10,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,4	7,0	x	x	x	7,9	7,9	8,0
dar. Männer	7,7	7,5	7,3	x	x	x	8,3	8,3	8,4
Frauen	7,6	7,3	6,7	x	x	x	7,5	7,4	7,5
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,2	4,6	x	x	x	6,5	6,1	6,0
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,1	3,4	x	x	x	4,7	4,3	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	6,7	x	x	x	7,1	7,2	7,3
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	6,8	x	x	x	7,2	7,3	7,3
Ausländer	21,3	20,5	17,9	x	x	x	20,0	20,1	20,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,0	7,6	x	x	x	8,6	8,6	8,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.459	25.964	24.886	495	1,9	-1.296	-4,7	-7,0	-11,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.200	29.832	28.813	368	1,2	-867	-2,8	-5,1	-9,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.319	29.950	28.926	369	1,2	-848	-2,7	-5,1	-9,0
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,6	9,2	x	x	x	9,9	10,0	10,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.505	5.332	5.310	173	3,2	-770	-12,3	-14,0	-16,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.321	36.032	34.249	289	0,8	-139	-0,4	-2,4	-7,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.937	12.839	11.800	97	0,8	254	2,0	-0,1	-9,2
Bedarfsgemeinschaften	26.798	26.486	25.178	312	1,2	51	0,2	-2,0	-7,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	883	1.044	1.354	-161	-15,4	-464	-34,4	-7,5	5,6
Zugang seit Jahresbeginn	8.119	7.236	6.192	x	x	275	3,5	11,4	15,4
Bestand	6.209	6.296	6.127	-87	-1,4	409	7,1	16,5	19,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt

Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.678	11.750	11.487	-72	-0,6	-829	-6,6	-7,4	-9,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.727	7.563	7.264	164	2,2	-388	-4,8	-7,1	-10,7
54,0% Männer	4.172	4.133	4.046	39	0,9	-269	-6,1	-8,4	-10,8
46,0% Frauen	3.555	3.430	3.218	125	3,6	-119	-3,2	-5,4	-10,6
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	787	690	609	97	14,1	11	1,4	-4,3	-12,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	132	116	17	12,9	-5	-3,2	-4,3	-12,1
28,5% 50 Jahre und älter	2.199	2.219	2.119	-20	-0,9	-135	-5,8	-6,3	-12,7
15,2% dar. 55 Jahre und älter	1.174	1.188	1.137	-14	-1,2	-102	-8,0	-8,0	-13,4
47,7% Langzeitarbeitslose	3.689	3.733	3.717	-44	-1,2	-549	-13,0	-13,1	-13,2
7,5% Schwerbehinderte Menschen	579	583	574	-4	-0,7	-37	-6,0	-2,5	-6,5
36,3% Ausländer	2.802	2.739	2.539	63	2,3	28	1,0	-2,6	-9,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.820	2.933	2.518	-113	-3,9	289	11,4	18,0	1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	571	514	498	57	11,1	40	7,5	6,4	-0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	677	670	559	7	1,0	-23	-3,3	-0,1	0,2
seit Jahresbeginn	19.116	16.296	13.363	x	x	2.619	15,9	16,7	16,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.655	2.635	2.677	20	0,8	89	3,5	5,8	1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	339	370	346	-31	-8,4	-73	-17,7	-7,0	-19,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	296	321	323	-25	-7,8	-113	-27,6	-17,3	-20,8
seit Jahresbeginn	18.697	16.042	13.407	x	x	1.872	11,1	12,5	13,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	8,0	7,7	x	x	x	8,6	8,6	8,6
dar. Männer	8,1	8,0	7,9	x	x	x	8,6	8,7	8,8
Frauen	8,3	8,0	7,5	x	x	x	8,6	8,5	8,4
15 bis unter 25 Jahre	7,2	6,3	5,6	x	x	x	7,3	6,7	6,5
15 bis unter 20 Jahre	5,9	5,3	4,6	x	x	x	6,2	5,5	5,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,2	6,8	x	x	x	7,5	7,6	7,8
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	5,9	x	x	x	6,7	6,8	6,9
Ausländer	18,7	18,3	17,0	x	x	x	19,6	19,8	19,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,8	8,6	8,3	x	x	x	9,3	9,3	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.040	8.913	8.666	127	1,4	-518	-5,4	-7,3	-10,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.344	10.301	10.109	43	0,4	-452	-4,2	-5,6	-7,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.388	10.344	10.148	44	0,4	-438	-4,0	-5,5	-7,8
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,7	10,5	x	x	x	11,2	11,3	11,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.608	1.529	1.577	79	5,2	-259	-13,9	-17,0	-17,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.081	13.209	12.580	-128	-1,0	-240	-1,8	-1,9	-6,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.678	3.717	3.366	-39	-1,0	-69	-1,8	-1,1	-11,2
Bedarfsgemeinschaften	9.713	9.789	9.318	-76	-0,8	-52	-0,5	-0,7	-5,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	314	349	449	-35	-10,0	-80	-20,3	-17,9	7,4
Zugang seit Jahresbeginn	2.705	2.391	2.042	x	x	152	6,0	10,7	17,8
Bestand	2.162	2.173	2.088	-11	-0,5	-60	-2,7	0,6	4,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Unna
 Juli 2022

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2021		Jun 2021	Mai 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.008	24.946	23.872	62	0,2	-1.006	-3,9	-5,4	-10,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.776	15.261	14.359	515	3,4	-460	-2,8	-5,9	-12,5
54,0% Männer	8.523	8.310	8.005	213	2,6	-771	-8,3	-10,5	-14,6
46,0% Frauen	7.253	6.951	6.354	302	4,3	311	4,5	0,4	-9,7
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.110	1.004	877	106	10,6	-192	-14,7	-19,0	-27,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	200	184	143	16	8,7	-1	-0,5	-2,6	-29,2
35,4% 50 Jahre und älter	5.588	5.529	5.330	59	1,1	53	1,0	-1,3	-5,5
23,5% dar. 55 Jahre und älter	3.714	3.686	3.578	28	0,8	104	2,9	0,4	-2,8
40,0% Langzeitarbeitslose	6.306	6.247	6.297	59	0,9	-1.105	-14,9	-15,3	-15,0
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.526	1.503	1.509	23	1,5	63	4,3	2,2	3,7
33,2% Ausländer	5.245	4.990	4.213	255	5,1	788	17,7	12,3	-7,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.057	3.417	2.589	-360	-10,5	383	14,3	50,0	12,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	930	1.079	892	-149	-13,8	64	7,4	33,2	7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	904	706	550	198	28,0	-31	-3,3	13,3	-1,1
seit Jahresbeginn	19.653	16.596	13.179	x	x	2.350	13,6	13,4	6,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.545	2.526	2.517	19	0,8	-108	-4,1	2,4	0,1
dar. in Erwerbstätigkeit	707	715	677	-8	-1,1	-240	-25,3	-14,2	-23,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	559	621	554	-62	-10,0	17	3,1	6,9	4,1
seit Jahresbeginn	18.008	15.463	12.937	x	x	896	5,2	6,9	7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,2	6,7	x	x	x	7,6	7,6	7,7
dar. Männer	7,5	7,3	7,0	x	x	x	8,1	8,1	8,2
Frauen	7,3	7,0	6,4	x	x	x	7,0	7,0	7,1
15 bis unter 25 Jahre	5,2	4,7	4,1	x	x	x	6,1	5,8	5,7
15 bis unter 20 Jahre	3,9	3,6	2,8	x	x	x	4,0	3,7	4,0
50 bis unter 65 Jahre	7,0	6,9	6,7	x	x	x	7,0	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,1	x	x	x	7,3	7,4	7,5
Ausländer	23,0	21,9	18,5	x	x	x	20,3	20,3	20,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	7,8	7,3	x	x	x	8,3	8,3	8,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.419	17.051	16.220	368	2,2	-778	-4,3	-6,9	-12,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.856	19.532	18.704	324	1,7	-415	-2,0	-4,9	-9,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.931	19.606	18.778	325	1,7	-410	-2,0	-4,8	-9,7
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,1	8,7	x	x	x	9,3	9,5	9,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.897	3.803	3.733	94	2,5	-511	-11,6	-12,7	-15,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.240	22.823	21.669	417	1,8	101	0,4	-2,6	-8,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.258	9.122	8.434	136	1,5	322	3,6	0,2	-8,4
Bedarfsgemeinschaften	17.085	16.697	15.860	388	2,3	103	0,6	-2,7	-8,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	569	695	905	-126	-18,1	-384	-40,3	-1,3	4,7
Zugang seit Jahresbeginn	5.414	4.845	4.150	x	x	123	2,3	11,7	14,2
Bestand	4.047	4.123	4.039	-76	-1,8	469	13,1	27,1	28,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juli 2022

Juli 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.503	7,7	12.695	10.808	349	1.897	4.888	9.995	2.105
Hamm, Stadt	7.727	8,2	4.172	3.555	149	787	1.174	3.689	579
Kreis Unna	15.776	7,4	8.523	7.253	200	1.110	3.714	6.306	1.526
Bergkamen, Stadt	2.251	8,5	1.164	1.087	33	163	491	926	234
Bönen	697	X	379	318	8	56	168	257	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	576	X	317	259	*	50	158	189	55
Holzwickede	471	X	270	201	*	32	131	151	39
Kamen, Stadt	1.855	8,1	1.004	851	36	148	464	751	173
Lünen, Stadt	4.614	10,1	2.487	2.127	66	338	911	2.029	372
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.508	6,1	848	660	11	71	427	534	208
Selm, Stadt	904	X	504	400	12	72	221	346	102
Unna, Stadt	1.997	6,1	1.102	895	15	116	547	764	208
Werne, Stadt	903	5,5	448	455	10	64	196	359	79

Juni 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.824	7,4	12.443	10.381	316	1.694	4.874	9.980	2.086
Hamm, Stadt	7.563	8,0	4.133	3.430	132	690	1.188	3.733	583
Kreis Unna	15.261	7,2	8.310	6.951	184	1.004	3.686	6.247	1.503
Bergkamen, Stadt	2.232	8,4	1.185	1.047	31	161	498	930	233
Bönen	670	X	372	298	7	42	162	260	53
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	548	X	308	240	7	40	159	186	55
Holzwickede	422	X	234	188	*	28	117	145	33
Kamen, Stadt	1.759	7,7	975	784	31	137	454	743	166
Lünen, Stadt	4.473	9,8	2.419	2.054	61	298	904	2.001	371
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.469	6,0	821	648	*	63	418	511	199
Selm, Stadt	895	X	508	387	13	66	224	343	99
Unna, Stadt	1.917	5,8	1.054	863	18	108	551	761	213
Werne, Stadt	876	5,4	434	442	10	61	199	367	81

Juli 2021	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.351	7,9	13.735	10.616	355	2.078	4.886	11.649	2.079
Hamm, Stadt	8.115	8,6	4.441	3.674	154	776	1.276	4.238	616
Kreis Unna	16.236	7,6	9.294	6.942	201	1.302	3.610	7.411	1.463
Bergkamen, Stadt	2.380	9,0	1.343	1.037	35	177	457	1.117	212
Bönen	751	X	427	324	5	61	148	316	63
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	575	X	332	243	5	50	164	215	48
Holzwickede	505	X	296	209	7	52	125	204	38
Kamen, Stadt	1.879	8,2	1.091	788	23	161	445	843	164
Lünen, Stadt	4.633	10,1	2.663	1.970	71	370	850	2.394	363
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.587	6,4	932	655	13	98	413	641	199
Selm, Stadt	901	X	499	402	9	72	210	397	89
Unna, Stadt	2.094	6,3	1.209	885	23	185	578	894	190
Werne, Stadt	931	5,7	502	429	10	76	220	390	97

Erstellungsdatum: 20.07.2022, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.